

Produktname: Cables1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07805**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	67kDa

Antigen-Informationen

Genname	CABLES1
Alternative Namen	CABLES1; CABLES; CDK5 and ABL1 enzyme substrate 1; Interactor with CDK3 1; Ik3-1
Gen-ID	91768.0
SwissProt ID	Q8TDN4
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Ik3-1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 561–610

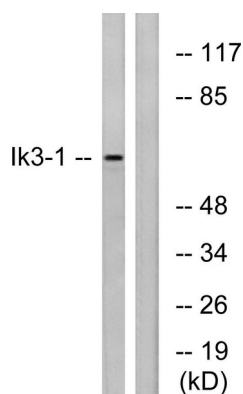
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein, das durch Interaktionen mit verschiedenen Cyclin-abhängigen Kinasen an der Regulation des Zellzyklus beteiligt ist. Eine Studie (PMID: 16177568) berichtete über aberrantes Spleißen von Transkripten dieses Gens, was zum Verlust der Cyclin-Bindungsdomäne ausschließlich in menschlichen Krebszellen führt. Eine reduzierte Genexpression wurde in kolorektalen Karzinomen nachgewiesen (PMID: 17982127). Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2012] Entwicklungsstadium: Die Expression im Endometriumepithel schwankt im Verlauf des Menstruationszyklus und ist in der Sekretionsphase höher als in der Proliferationsphase. Erkrankung: Defekte in CABLES1 sind mit einigen Dickdarm- und Plattenepithelkarzinomen assoziiert. Funktion: Cyclin-abhängiges Kinase-Bindungsprotein. Verstärkt die Tyrosinphosphorylierung von Cyclin-abhängigen Kinasen durch nicht-rezeptorische Tyrosinkinasen, wie z. B. die von CDK5 durch aktiviertes ABL1, was zu einer erhöhten CDK5-Aktivität führt und für die neuronale Entwicklung entscheidend ist, sowie die von CDK2 durch WEE1, was zu einer verminderten CDK2-Aktivität und Wachstumshemmung führt. Wirkt sich positiv auf das neuronale Auswachsen aus. Spielt eine Rolle als Regulator des p53/p73-induzierten Zelltods. Induktion: Hochreguliert durch Progesteron und herunterreguliert durch Östrogen im benignen Endometrium. PTM: Phosphoryliert an Ser-313 durch CCNE1/CDK3. Phosphoryliert an Serin-/Threoninresten durch CDK5 und an Tyrosinresten durch ABL1. Wird in vitro auch durch CCNA1/CDK2, CCNE1/CDK2, CCNA1/CDK3 und CCNE1/CDK3 phosphoryliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Cyclin-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Befindet sich im Zellkörper und im proximalen Bereich des sich entwickelnden Axonschafts unreifer Neuronen. Liegt im axonalen Wachstumskegel, jedoch nicht im distalen Teil des Axonschafts oder im dendritischen Wachstumskegel reifer Neuronen. Untereinheit: Bildet einen Komplex mit p53/TP53. Bildet mehrere Komplexe mit CDK2, CDK3, CDK5, ABL1, TDRD7, PCTK2, CCNA1, CCNE1 und TP73. Interagiert mit CDK2, CDK3, CDK5, ABL1 und TDRD7. Gewebespezifität: Wird in Brust, Pankreas, Dickdarm sowie Kopf und Hals exprimiert (auf Proteinebene). Deutlich verringert in mehr als der Hälfte der Fälle von atypischer Endometriumhyperplasie und in mehr als 90 % der Endometriumkarzinome.

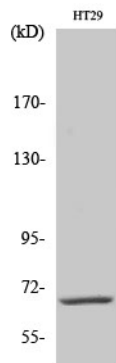
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-Zellen unter Verwendung des Ik3-1-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Cables1-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500